

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Jahresbericht 2021





Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	03
1	Personal	09
2	Einsatzzahlen	13
3	Ausbildung	21
4	sonstige Aktivitäten	25
5	Ehrungen und Beförderungen	25
6	Ausrüstung und Ausstattung	26
7	Vorschau	27
8	Zusammenfassung	28
9	Schlusswort	29

HINWEIS

Um der Lesbarkeit des Berichtes willen werden ausschließlich männliche Bezeichnungen verwendet, ohne jedoch die Leistungen der weiblichen Feuerwehrkameradinnen schmälern zu wollen.

Vorwort:

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Feuerwehr Hildburghausen,

**„Wenn die Menschen nur über das sprächen,
was sie begreifen, dann würde es sehr still auf der Welt sein.“**

Albert Einstein, theoretischer Physiker
(1879 - 1955)

Leitbild der Feuerwehr Hildburghausen

**Die Feuerwehr der Stadt Hildburghausen
ist eine Einrichtung der Stadt Hildburghausen
für ihre Bürgerinnen und Bürger.**

**Im Mittelpunkt unserer freiwilligen Tätigkeit
stehen Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte
in außergewöhnlichen Situationen.**

**Unser Ziel ist die Abwehr von Gefahren in unserer Stadt.
Wir leisten unsere Aufgaben im Team.
Dieses Ziel erreichen wir durch
Motivation, Flexibilität, Aufgeschlossenheit und Fachkompetenz.**

- ✚ Die Feuerwehr der Stadt Hildburghausen ist das kompetente Team zur sach- und fachgerechten Hilfe bei Bränden, Unglücksfällen, Notständen und Katastrophen.
- ✚ Die Feuerwehr der Stadt Hildburghausen leistet neben der Gefahrenabwehr einen wesentlichen Beitrag zur Schadensverhütung durch vorbeugenden Brand- und Umweltschutz sowie Beratung und Schulung.
- ✚ Die Feuerwehr der Stadt Hildburghausen garantiert hohe Sicherheit, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.
- ✚ Die Feuerwehr der Stadt Hildburghausen sichert durch ständige Ausbildung und Übung ihr Leistungsfähigkeit.
- ✚ Die Feuerwehr der Stadt Hildburghausen erreicht Zufriedenheit und Vertrauen der Mitbürger durch Zuverlässigkeit und Qualität ihrer Arbeit.
- ✚ Die Feuerwehr der Stadt Hildburghausen stellt den Menschen in den Mittelpunkt ihres Denkens und Handelns als Voraussetzung für den Erfolg. Sie leiste Hilfe vorbehaltlos und ohne Ansehen von Hautfarbe, Herkunft und Religion derer, die der Hilfe bedürfen.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

„2020 wird uns allen als Corona-Pandemie-Jahr in Erinnerung bleiben...“

Mit diesem einen Satz haben wir dieses, in vielen Bereichen andere Jahr umschrieben.

Den Satz können wir auch für das Jahr 2021 übernehmen...

Verziehen Sie mir, dass war es aber auch an dieser Stelle über den Virus.

Permanent wird man damit zu getextet, es gibt andauernd neue Leute, die es besser Wissen zu meinen etc. etc. etc. Langsam kann man es nicht mehr hören.

Es gab viel vermeidbares menschliches Leid (zumindest in diesem Umfang) in Deutschland. Denkt man hier nur an die Regenmassen im Ahrtal und in Nordrhein-Westfalen. Das Wasser war nicht vermeidbar, das haben die Menschen zum Glück nicht in der Hand. Nur was es angerichtet hat übersteigt sehr oft die Vorstellungskraft.

Und wenn jetzt im Nachgang die Ausschüsse und Gerichte einen oder mehrere Schuldige und wenn es nur die Schuld der Untätigkeit, Unterlassung, Organisationsverschulden etc. war zur Rechenschaft ziehen, die wichtigste Erkenntnis sollte sein, dass aus diesen Fällen für die Zukunft gelernt wird. Durch "Kaputtsparen" gewinnt man kein Geld zurück.

Auch die Feuerwehr Hildburghausen als städtische Einrichtung wurde im zweiten Jahr in Folge ausgebremst. Wir durften uns nicht mehr zum Üben treffen, keine Kameradschaft im Anschluss an Übungen und Einsätzen, keine Treffen mit der Feuerwehrfamilie wie Alterskameraden oder Jugendfeuerwehr. Vieles blieb auf der Strecke und durfte nicht mehr durchgeführt werden, keine Versammlungen und Besprechungen, keine Feste und Feiern...

Eine Situation, welche uns wahrscheinlich noch einige Zeit begleiten wird.

Uns als Feuerwehr wird die Situation Personal kosten. Es gibt einige unter uns, die man seit Februar 2020 nicht mehr gesehen hat, weder bei den wenigen Übungen noch bei den Einsätzen. Jeder geht mit der Situation anders um, die Angst vor Ansteckung, die Angst vor einer beruflich ungewissen Zukunft in einigen Bereichen, all das ist auch für uns schwer unter einen Hut zu bekommen.

Ich rechne mit einem Verlust von zehn Prozent der Mannschaft, denn einige werden feststellen, dass „ein Leben ohne Feuerwehr“ ja doch geht. Dieser schleichende Prozess wird sich dann fortsetzen.

Hier sind auch die Stadtverwaltung und der Stadtrat gefordert, dessen Aufgabenbereich es auch ist, die Feuerwehr als hoheitliche Pflichtaufgabe aufzustellen und zu unterhalten.

Das Jahr 2021 liegt seit einigen Monaten hinter uns. Es war für uns Alle ein ereignisreiches und anstrengendes Jahr mit Höhen und Tiefen, mit schrecklichen, aber auch auf der anderen Seite schönen Ereignissen.

Mit dem vor Ihnen liegenden Jahresbericht 2021 der Einrichtung Feuerwehr der Stadt Hildburghausen wollen wir Ihnen einen kleinen Rückblick und Überblick über das vergangene Jahr in unserer Stadt und in unserem Landkreis geben. Die Berichte, Bilder und Artikel spiegeln eine beeindruckende Bandbreite der geleisteten Arbeit unserer ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden in ihrem gemeinnützigen Dienst an unserer Bürgerschaft wieder.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Die Vielzahl der Einsatzereignisse, gerade in Anbetracht der vielen variablen Situationen, macht die Notwendigkeit einer sehr gut ausgebildeten, personell stabilen Einsatzmannschaft in Verbindung mit der passenden Ausrüstung, ganz klar deutlich. Die Motivation der ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden muss weiterhin durch mehrstufige Maßnahmen verbessert werden. Die Würdigung der Leistungen und die bessere öffentliche Sichtweise und Wahrnehmung der Kameradinnen und Kameraden durch alle Bürgerinnen und Bürger müsste erfolgen. Denn welcher Ehrenamtliche möchte sich bei fast jedem Einsatz den verbalen Beschimpfungen und Entgleisungen unserer Bürgerschaft ausgesetzt sehen.

Im zurückliegenden Jahr haben wir in unserer Feuerwehr vieles richtig gemacht. Den Anspruch zu sagen, wir haben alles richtig gemacht, erlauben wir uns nicht. Das wichtigste im Jahr 2021 war wiederum die Erhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Hildburghausen, durch die Umsetzung und Einhaltung der Hygienemaßnahmen im Zusammenhang mit der Coronapandemie. Zu jeder Zeit konnten die an uns gestellten Einsatzaufgaben adäquat erfüllt werden. Quarantänen, Teil- oder Gesamtschließung von Wachen der Feuerwehr Hildburghausen wurde durch die zeitnahen, strikten Maßnahmen erfolgreich entgegengewirkt.

Bei den unterschiedlichsten Situationen und Einsatzstichworten konnten die Einsatzkräfte doch einer großen Anzahl an Bürgern helfen. Dies ist der Motor der Jeden von uns in der ehrenamtlichen Institution Freiwillige Feuerwehr antreibt. Trotz der zahlreichen Einsatzstunden und Ausbildungsstunden konnten wir unser Hauptziel, die Unversehrtheit der mitwirkenden Menschen (mal abgesehen von kleineren Blessuren) erneut erreichen.

Dies ist für uns ein klares Zeichen für die Qualität unserer Arbeit, für den Sachverstand und die Umsicht eines jeden Einzelnen der hierbei mitwirkt, aber auch ein Indiz für die zielführende Ausbildung bei welcher wir doch immer wieder mal von dem Weg des Gewohnten abweichen und neue Wege suchen.

Ebenso konnten wir wieder durch routiniertes und umsichtiges Vorgehen Sachwert und Umwelt schützen oder vor noch größeren Schäden bewahren.

Nach vielen Jahren der Planungs- und Eruiierungsphase konnte der Abrollbehälter Wasser im 4.Quartal 2021 in Dienst gestellt werden. Durch die Inbetriebnahme konnte die Löschwasserversorgung für die Menschenrettung und für die Ausbildung von Schutzrohre im Ereignisfall in der Stadt Hildburghausen verbessert werden. Die langjährig geforderte Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Hydrantensystemes der Stadt Hildburghausen wurde im Dezember 2021 mit aussagekräftigen Daten abgeschlossen. Alle Hydranten im Stadtgebiet wurden durch die Aufnahme in die App „Wasserkarte“ zur weiteren Verwendung in der Einsatzführungssoftware visualisiert. Dies führt zu einer erheblichen Verbesserung im Bereich der Menschenrettung und Erstbrandbekämpfung. Weiterhin kristallisierten sich die Schwachstellen im Bereich der Löschwasserversorgung im Stadtgebiet heraus. Zur Verbesserung der Bereiche mit wenig oder keinem Löschwasser werden zukünftig Zisternen verbaut, um den Grundschutz der Bevölkerung sicherstellen zu können.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Für die Wache 4 – Gerhardtsgereuth konnte im Januar 2021 nach unzähligen Jahren das erste „neue“ Einsatzfahrzeug, Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser inklusive eines Schlauchtransportanhängers in Auftrag gegeben werden.

Wir konnten in den Jahren 2019 / 2020 den Grundstein für die zukünftige Ausrichtung der Feuerwehr Hildburghausen und des Feuerwehrtechnischen Zentrums Hildburghausen legen. Zwei Säulen, die bauliche und technische Ausstattung und Ausrüstung der Einrichtungen wurden in diesen Jahren gestellt. Im Jahr 2021 konnte die Personalstellung des Feuerwehrtechnischen Zentrums abgeschlossen werden. Endlich konnte diese wichtige Einrichtung vollumfassend die Arbeit aufnehmen und als Dienstleister für die Feuerwehren des Landkreises Hildburghausen agieren.

Die Stadt Hildburghausen mag durchaus als Vorbild für einvernehmliche Kooperation zwischen Feuerwehr und Stadt gelten. Zwar hat nicht jeder städtische Mitarbeiter Verständnis für die feuerwehrtechnische Arbeit und die daraus entstehenden finanziellen Belastungen für den Haushalt der Stadt Hildburghausen, aber das kann man in der heutigen Zeit auch nicht erwarten.

Wir fordern keine unmöglichen Dinge ein, die finanzpolitische Situation ist uns auch nicht fremd aber ohne weitere Investitionen und weiteres hauptamtliches Personal wird es ganz schwer den Brandschutz und die allgemeine Hilfe auf diesem Niveau halten zu können.

Das gegenseitige Verständnis muss die Grundlage für die weitere gute Zusammenarbeit sein.

Dass bei uns das Personal seit langem an erster Stelle steht, ist keine leere Phrase. Dies zeigt sich definitiv am Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehrfamilie. Erfreulicherweise agiert hier jung oder alt, weiblich oder männlich sehr harmonisch miteinander. Klar gibt es immer mal den einen oder anderen Spannungspunkt, dies ist bei einer fast 200-köpfigen Familie nicht zu verhindern.

Aber – wir reden miteinander und nicht übereinander!

Die Personalgesamtzahlen der Feuerwehr Hildburghausen sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken, 117 Mitbürger, das sind ca. 0,98% der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hildburghausen sind zum Dienst in der Feuerwehr bereit.

Ich spreche an dieser Stelle unserem Einsatz- und Ausbildungspersonal meinen Dank aus.

Denn ohne diese Frauen und Männer, welche mit viel Herzblut und Leidenschaft für die Aufgabe Feuerwehr eintreten und die ehrenamtlich ihren Dienst leisten, ist Feuerwehr nicht möglich.

Die Anzahl der Tagesalarmkräfte aus den Reihen der städtischen Beschäftigten ist im Jahr 2021 und Anfang 2022 gestiegen. Aktuell sind fünf Mitarbeiter in städtischer Anstellung zum Dienst in der Feuerwehr Hildburghausen bereit.

Alle fünf Mitarbeiter kommen ihrer Dienstpflicht nach und sind zur Erfüllung der städtischen Pflichtaufgabe Brandschutz und Allgemeine Hilfe bereit.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Aber auf diesem Zugewinn sollten wir uns nicht ausruhen, sondern darauf aufbauen. Hier müssen endgültig der Gesetzgeber und die Gewerkschaften aufwachen und in den Tarifverträgen die notwendigen Spielräume für die Landräte und Bürgermeister schaffen, um Personal im Anstellungsverhältnis zu verpflichten oder um hauptamtliche Feuerwehrdienstleistende mit angemessener Bezahlung einstellen zu können.

Mein Ziel ist, dass weitere Mitarbeiter der Stadt Hildburghausen den Weg in die Feuerwehr finden oder bei Neueinstellung das Alleinstellungsmerkmal „Feuerwehr“ mehr Beachtung findet, um die hoheitliche Pflichtaufgabe der Stadt Hildburghausen auch in Zukunft sicherstellen zu können. Dies sollte für jeden Mitarbeiter der Stadt Hildburghausen selbstverständlich und eine Ehre sein.

Natürlich sind dies wichtige Bausteine zur Sicherung der Einsatzbereitschaft, aber ohne weitere Veränderungen, wie die Erhöhung des hauptamtlichen Anteils in der Feuerwehr Hildburghausen oder die Gewinnung von Personal, werden wir perspektivisch große Probleme bekommen. Noch können die ehrenamtlichen Verantwortlichen dieses erhebliche Defizit mit hohem persönlichem Engagement erfüllen, dass dies nicht auf unbegrenzte Zeit möglich ist, sollte jedem klar sein, denn die Grenze der Machbarkeit ist schon seit langem überschritten.

Ohne die Erhöhung des hauptamtlichen Anteils in den Schlüsselpositionen wird es ganz schwer den Brandschutz und die allgemeine Hilfe in den nächsten Jahren auf diesem Niveau halten zu können, wenn nicht sogar unmöglich. Laut Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz ist die Stadt Hildburghausen verantwortlich Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten. Hier gehört klar auch die Stellung von Einsatzkräften dazu.

Denn mit Einsatzdienst und Ausbildungsdienst ist das Ehrenamt in der Feuerwehr ausreichend belastet, die weiteren notwendigen Maßnahmen und Arbeiten müssen durch hauptamtliches Personal erfüllt werden

Die Feuerwehr Hildburghausen konnte durch die Strukturreform und durch hohes persönliches Engagement jedes einzelnen Feuerwehrdienstleistenden das Fundament der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr zum Schutz der Bevölkerung deutlich und zukunftssicher verstärken.

Nicht zu Unrecht genießen wir in der Bevölkerung großes Vertrauen, haben moralischen Kredit wie kaum eine andere Einrichtung. Auf diesen Lorbeeren sollten wir uns aber nicht ausruhen.

Wer rastet, der rostet, Stillstand ist Rückschritt!

Wie seit 1861 bei unseren Vorgängern müssen wir uns täglich dieses Vertrauen in einem zukunftsorientierten und modernen Dienstleistungsunternehmen immer neu erarbeiten.

Schon an dieser Stelle möchte ich Allen für Ihre erbrachten Leistungen danken, verbunden mit den besten Wünschen für ein gutes Jahr 2022.

Die Ereignisse des vergangenen Jahres werden in der ganzen Bandbreite in dem Ihnen vorliegenden Jahresbericht zusammengefasst.

Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen

Auch die Nutzung der modernen Medien wie das Internet bietet sich an, auf unserer Homepage welche Sie unter www.feuerwehr-hildburghausen.de finden, werden Sie tagesaktuell über Einsätze, Ausbildungen oder sonstige Aktivitäten informiert. Wir hatten im vergangenen Jahr 11022 Besucher auf unserer Website, das sind durchschnittlich 30 Besucher pro Tag.

Am meisten jedoch, freuen wir uns über einen persönlichen Besuch oder was noch besser wäre, die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

gez.

Marcel Koch
Stadtbrandmeister
Stadt Hildburghausen

1. Personal:

1.1 Feuerwehrdienstleistende

Unser Personal, das ehrenamtlich seinen Dienst versieht, ist das Fundament der Einsatzfähigkeit einer Feuerwehr. Denn ohne Personal gibt es keine Feuerwehr! Wichtiger als jedes Gerätehaus, wichtiger als jedes Fahrzeug, wichtiger als jedes Gerät. Ohne diese Personen würde nichts gehen! An dieser Stelle nochmals Danke!

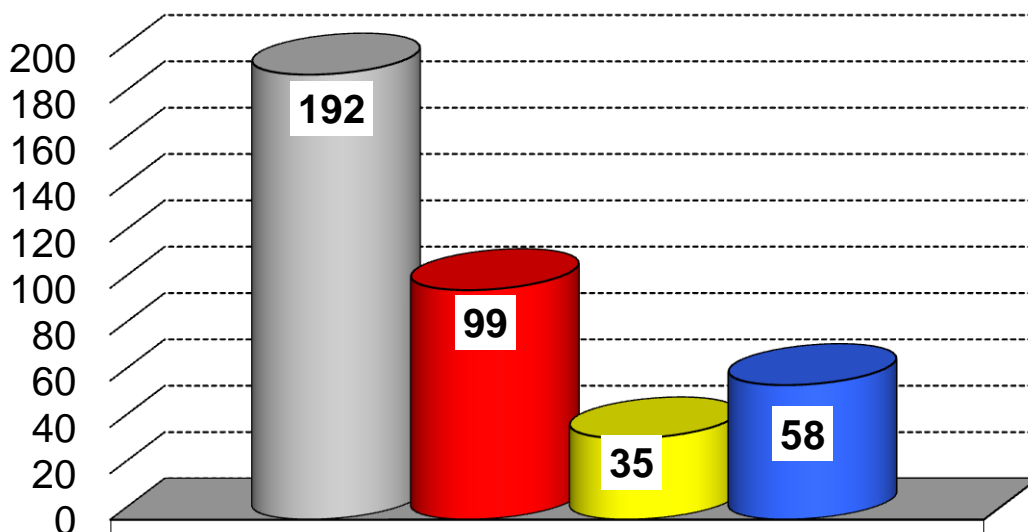
Die Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen hat zum 31.12.2021 eine Gesamtstärke von 192 Kameradinnen und Kameraden.

- 99 Kameraden in der Einsatzabteilung, davon 21 weibliche Feuerwehrdienstleistende.

Dieser Personenkreis ist das Rückgrat unserer Feuerwehr. Ohne sie würde kein Fahrzeug fahren, kein Brand gelöscht oder Personen aus einem Fahrzeug gerettet werden.

- 35 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, davon 4 Mädchen
- 58 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung, davon 9 Kameradinnen

- **Durchschnittsalter aktiver Dienst (31.12.2021):** 36,76 Jahre
- **Durchschnittsalter Jugendfeuerwehr (31.12.2021):** 9,76 Jahre



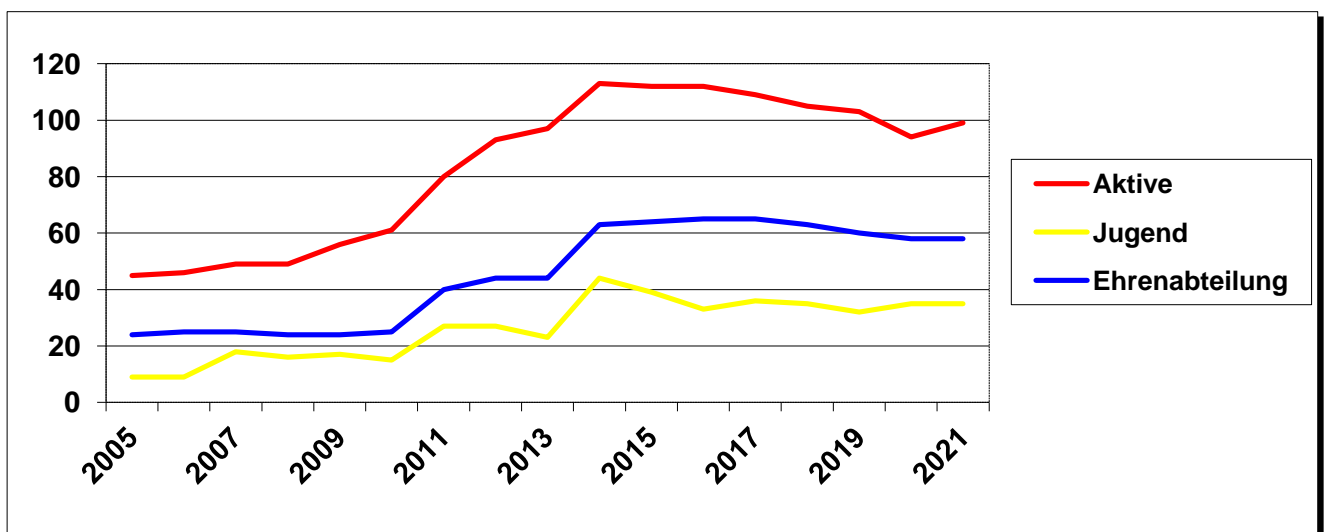
Mitgliederzahl

■ Gesamt ■ Aktive ■ Jugend ■ Ehrenabteilung

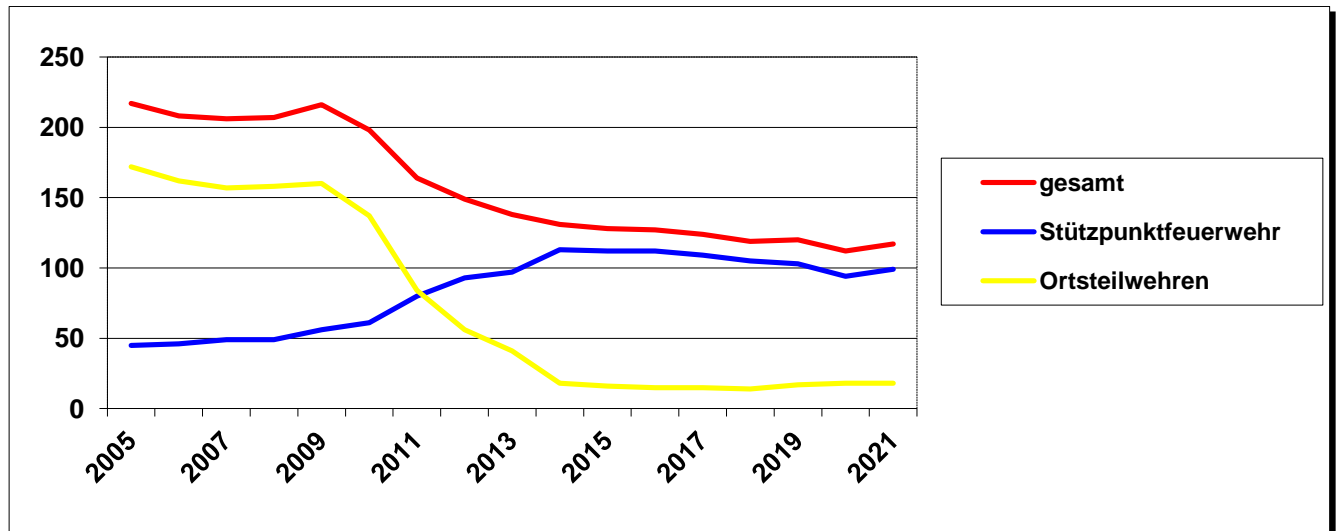
1.2 Fluktuation Feuerwehr Hildburghausen in 2021

Eintritte extern (Einsatzabteilung)	2 weiblich 5 männlich
Eintritte extern (Jugend)	1 weiblich 5 männlich
Eintritte intern (Einsatzabteilung)	0 weiblich 0 männlich
Austritte	2 weiblich 3 männlich
gesetzliches Höchstalter	0 weiblich 1 männlich
verstorbene Kameraden	0 weiblich 1 männlich

Personalentwicklung Stützpunktfeuerwehr Hildburghausen



Personalentwicklung aktive Feuerwehrdienstleistende der Stadt Hildburghausen



1.3 Tagesalarmsicherheit

Diese ist aktuell noch gewährleistet und hat sich durch die Besetzung der hauptamtlichen Stellen im Feuerwehrtechnischen Zentrum und im Bauhof der Stadt Hildburghausen verbessert. Aber wir haben trotzdem bereits Zeiten in denen es kritisch wird, so, dass wir bereits heute auf eine zukünftige Veränderung hinweisen. Wir richten unsere Bitte an die Hildburghäuser Unternehmen, geben Sie den bei Ihnen beschäftigten Einsatzkräften bei einer Alarmierung die Möglichkeit das Gerätehaus anzufahren und den Einsatz mit abzuwickeln.

Weiterhin fordern wir die politischen Verantwortlichen auf, bei Neueinstellungen in der Stadt bzw. im Bauhof, bei gleicher Qualifikation die aktiven Einsatzkräfte zu bevorzugen oder eine Feuerwehrdienstpflicht einzufordern.

An der Umsetzung muss in den kommenden Jahren weitergearbeitet werden!
Dass dies machbar ist zeigen die benachbarten Kommunen.

1.4 Atemschutzgeräteträger

Aktuell verfügen wir über 49 Atemschutzgeräteträger, wovon augenblicklich alle eine gültige G 26.3 Untersuchung vorweisen, als Einsatztauglich sind 45 Personen anzusehen. Eine Tauglichkeit für den Einsatz sieht laut Dienstvorschrift die Ableistung einer Belastungsübung oder einen Einsatz unter Atemschutz vor, eine theoretische Unterweisung und einen Durchgang durch die Atemschutzübungsanlage innerhalb von 12 Monaten.

Auch machen es uns die immer steigenden Anforderungen nicht gerade leicht hier ausreichend Personal zu finden.



1.5 Maschinisten

Auch im Jahr 2021 versuchten die Verantwortlichen die Maschinistenausbildung durchzuführen. Dies geschah in separaten Ausbildungsveranstaltungen oder direkt während einer Übung. Dabei wurden sowohl junge Maschinisten noch tiefer in die Materie eingeführt, als auch „Alte Hasen“ an der neusten Technik ausgebildet. Ebenso wurden Übungs- und Einweisungsfahrten mit anschließender Technikausbildung durchgeführt.

Aktuell verfügen wir über 40 Maschinisten, diese Feuerwehrdienstleistenden müssen neben Ihrer ganz „normalen“ Ausbildung weitere spezielle Ausbildungen auf Landes und Landkreisebene über sich ergehen lassen. Weiterhin findet monatlich ein Maschinistendienst statt, um die umfangreiche Technik (Feuerlöschkreiselpumpen, Schaumzumischanlagen, tragbare Geräte und Aggregate, usw.) sicher beherrschen zu können, denn ein Feuerwehrdienstleistender, welcher nur das Fahrzeug fahren kann und sich nicht an der Technik auskennt, ist kein Maschinist.



2. Einsatzzahlen:

Das vergangene Jahr war hinsichtlich der Einsatzzahlen und Einsatzabarbeitung ein weiteres anstrengendes Jahr für die Feuerwehrdienstleistenden der Stützpunktfeuerwehr Hildburghausen.

Nahezu alle Einsatzarten waren zu bewältigen, klein oder groß, dramatisch oder eher harmlos.

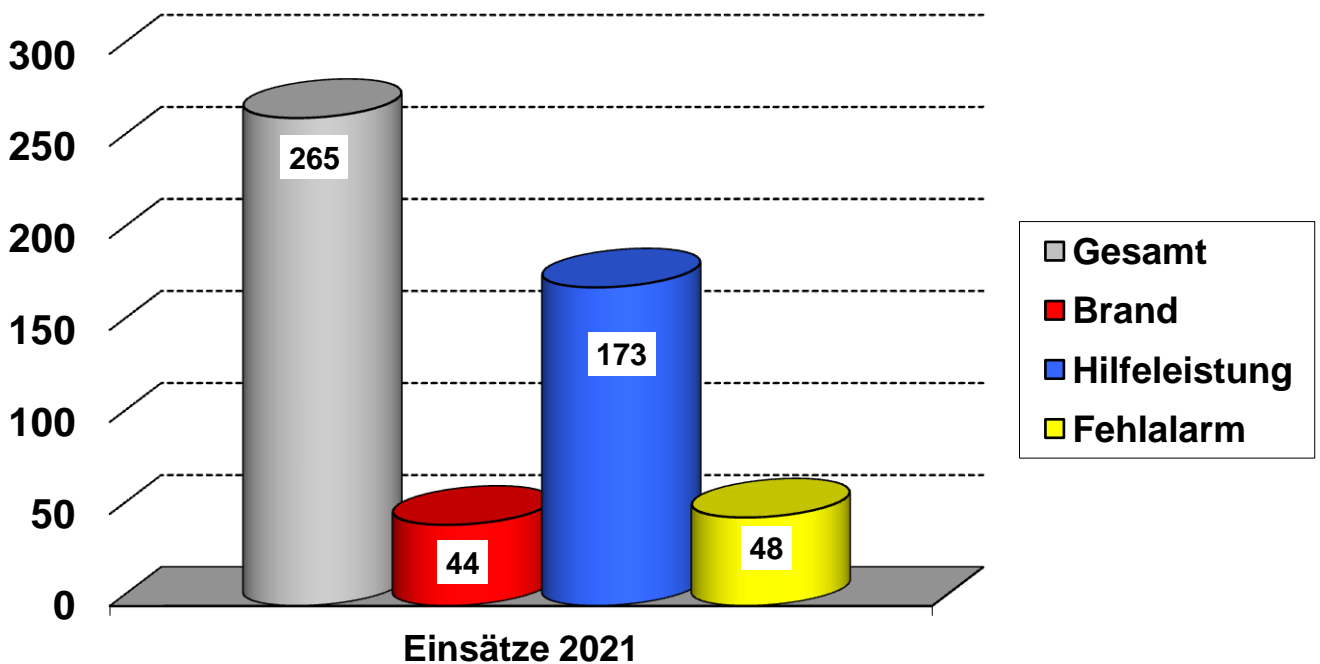
Insgesamt mussten **265 Einsatzereignisse** abgearbeitet werden.

Dabei wurden **6126 Einsatzstunden** geleistet, erbracht von Bürgern der Stadt für ihre Mitbürger.

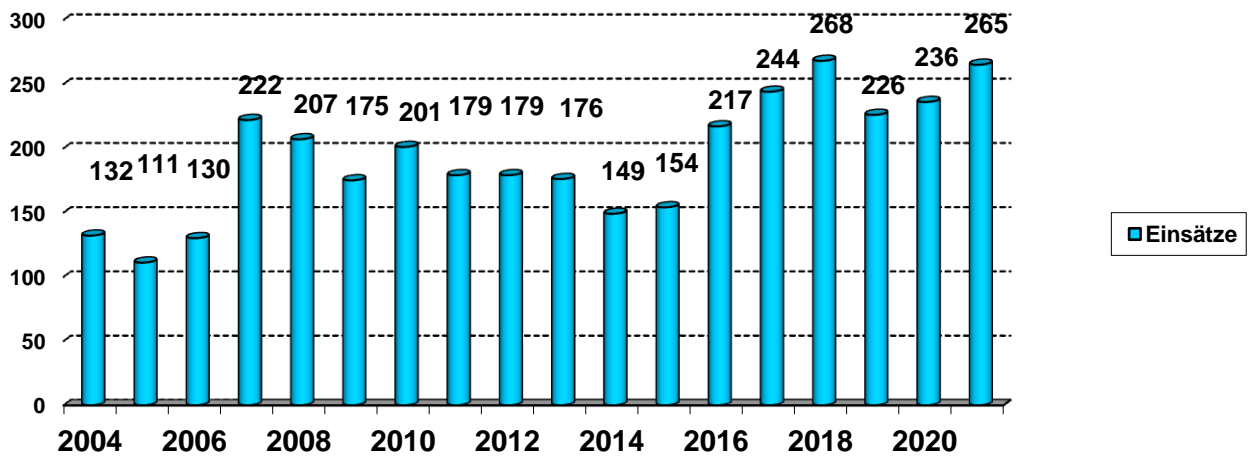
Freiwillig! Ohne Bezahlung! Meistens sogar ohne ein Dankeschön!

Wir wurden 231 mal über Funkmeldeempfänger alarmiert und 52 mal wurden wir telefonisch oder über Funk informiert.

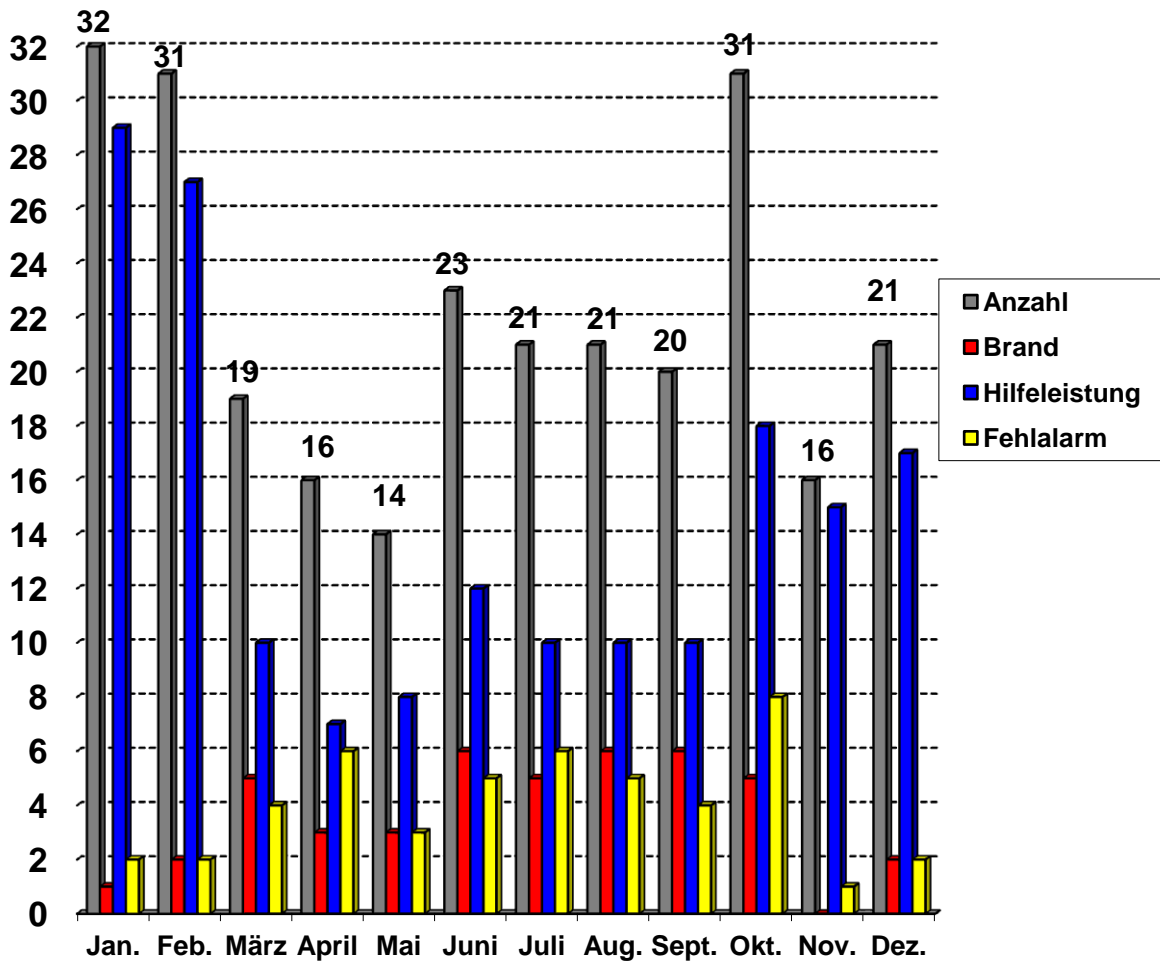
Übersicht Einsätze 2021



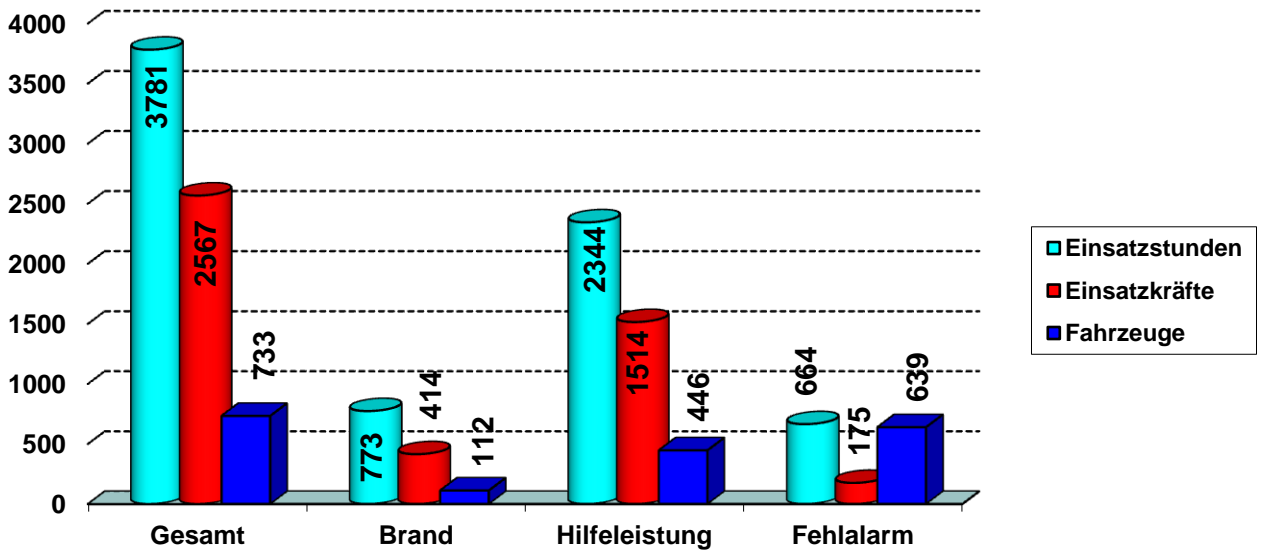
Einsatzzahlen 2004 - 2021



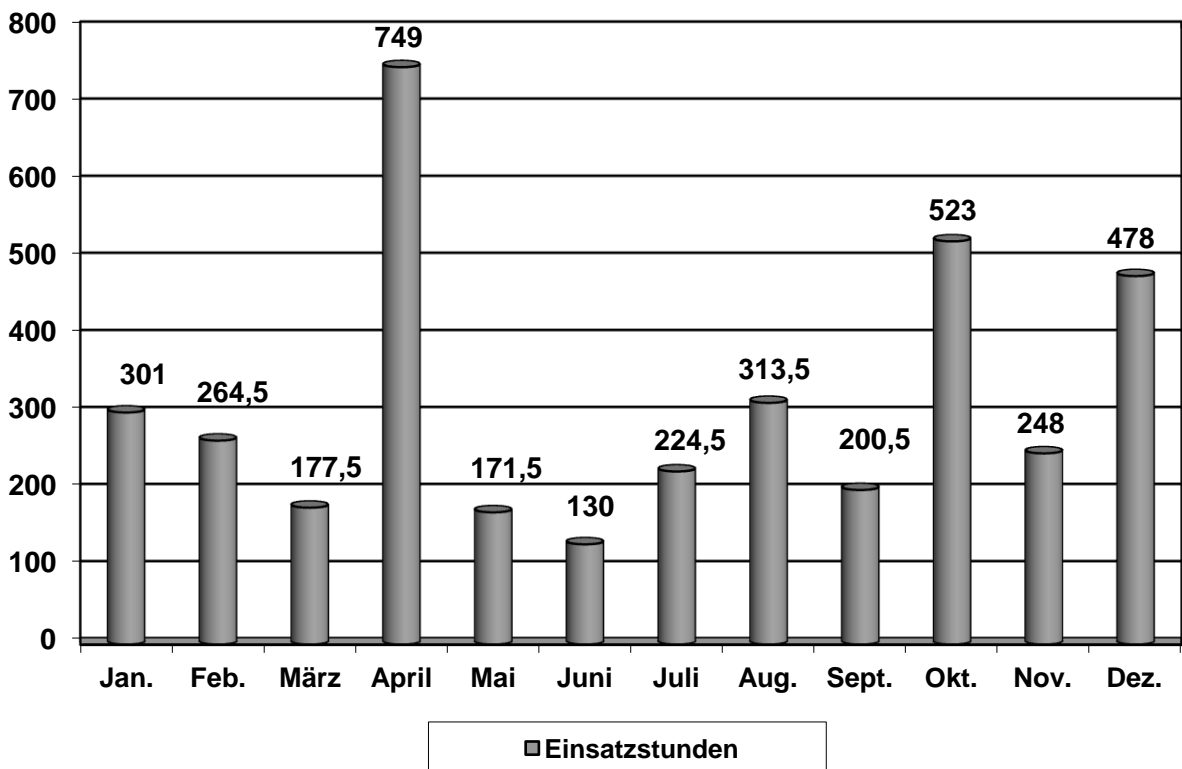
Übersicht Anzahl Einsätze monatlich



**Übersicht Einsatzstunden ohne Nachrüstzeit,
Einsatzkräfte und eingesetzte Fahrzeuge 2021**



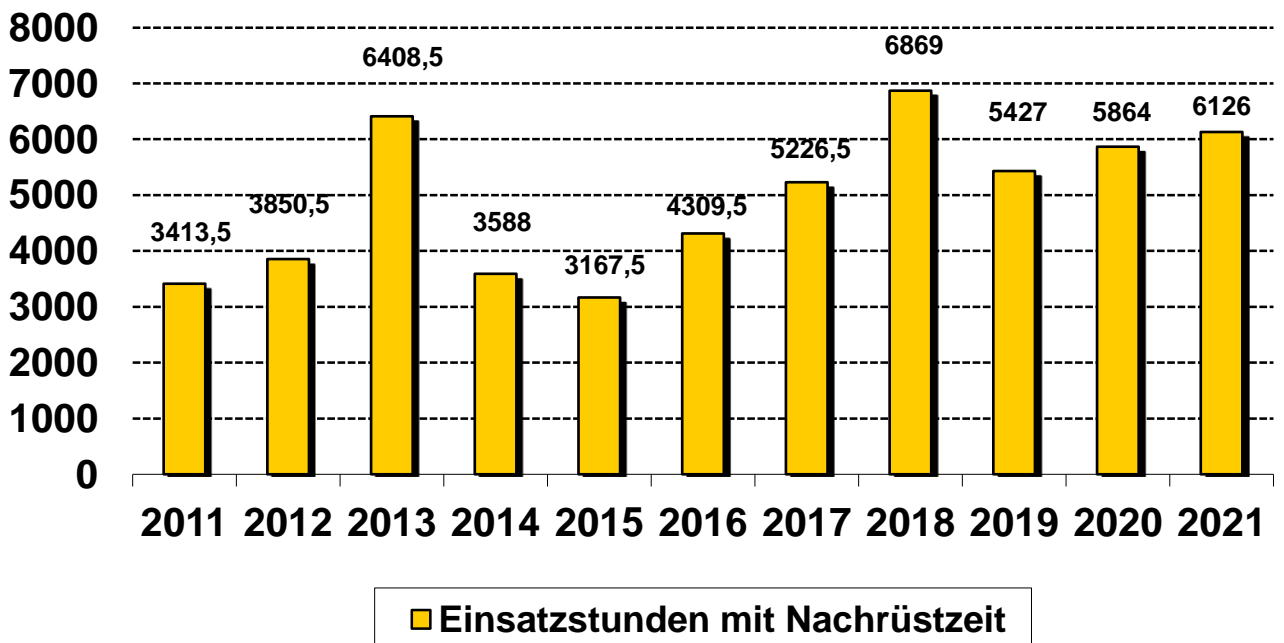
Monatsübersicht Einsatzstunden ohne Nachrüstzeit 2021



Einsatzstunden ohne Nachrüstzeit 2004 - 2021



Einsatzstunden inklusive Nachrüstzeit 2011 - 2021



Erfreulich ist vor Allem, dass trotz der Anzahl an geleisteten Stunden es zu keinen nennenswerten Verletzungen und weiterhin zu keinen Ausfällen gekommen ist.

Die Einsatzzahlen setzen sich wie folgt zusammen:

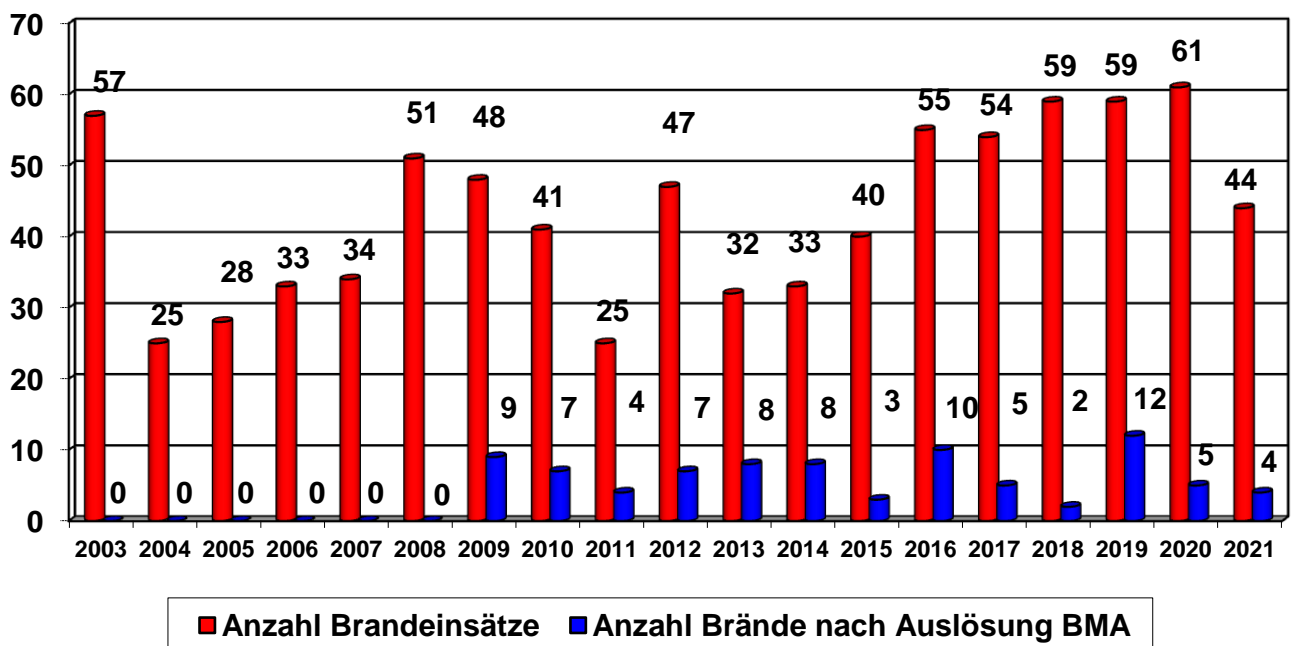
2.1 Brandeinsätze

44 Einsätze (16,60 % der Gesamteinsätze)

Die Zahl der Brandeinsätze ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken, im direkten Vergleich zur Technischen Hilfeleistung und den Fehlalarmen schon eher nebensächlich, jedoch mit dem weitaus größeren Gefährdungspotential!

Gerade dieses Potential an Gefahr macht eine spezielle Ausbildung und Vorbereitung nötig. Eine Ausbildung, die wir auch nur bedingt simulieren können. Bei einigen Einsätzen hat sich gezeigt, dass sich die investierten Gelder der letzten Jahre auszahlen.

4 Brände nach Auslösung von Brandmeldeanlagen sind in der Gesamtzahl der Brandeinsätze enthalten.



2.2 Allgemeine Hilfeleistung

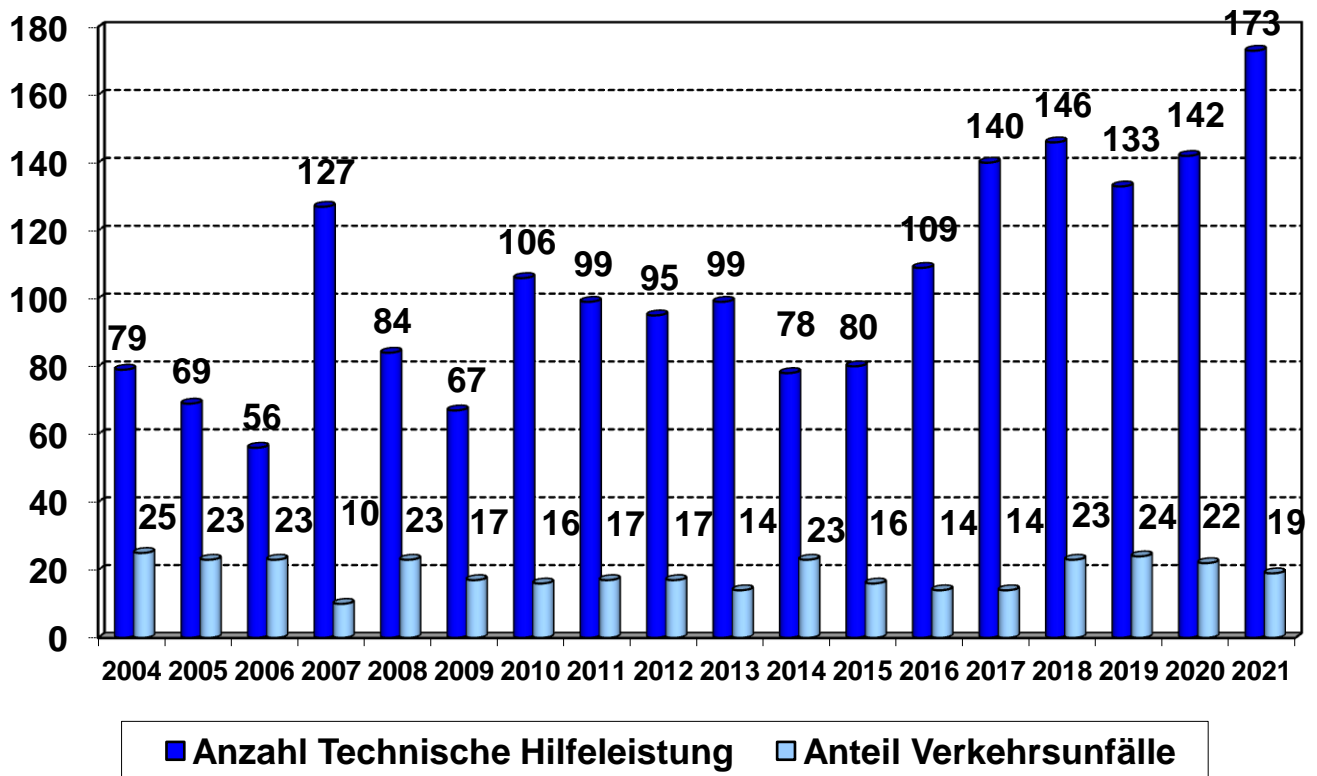
173 Einsätze (65,28 % der Gesamteinsätze)

Das weite Feld der technischen Hilfeleistung, hierunter finden wir alles was einen Großteil der Ausrüstung notwendig macht.

Beginnend bei herkömmlichen Fahrbahnverunreinigung über Unwetterschäden, zu Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen bis zu Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern.

Das Spektrum der Hilfeleistung hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht, so gehören Hausmeisterdienste, wie Aufzugsnotbefreiungen, Türöffnungen oder Beseitigungen von Schmierereien zum alltäglichen Einsatzaufkommen.

Die Veränderung und Ausführung der Aufgabe beginnt in den großen hauptamtlichen Einheiten und kommt mit etwas Zeitverzug bei den ehrenamtlichen Einheiten an. Diese Entwicklung kann nicht stetig so weitergehen, denn das Ehrenamt ist nicht unbegrenzt belastbar.



2.3 Fehlalarme

48 Einsätze (18,12 % der Gesamteinsätze)

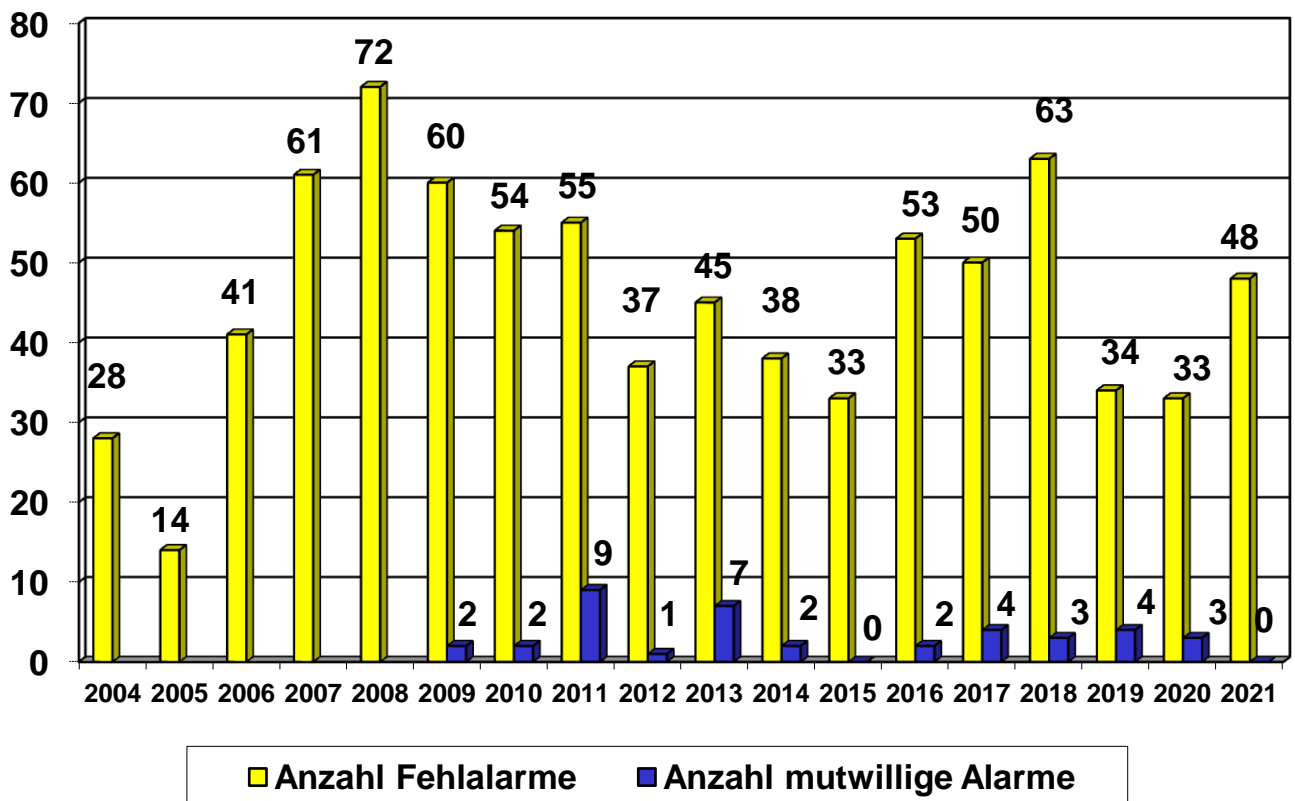
Die Freiwillige Feuerwehr Hildburghausen musste 48-mal zu Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen ausrücken. Im Jahr 2021 kam es zu keiner mutwilligen oder illegalen Fehlalarm.

Die Anzahl der Fehlalarme durch Brandmeldeanlage ist im Jahr 2021 gegenüber den Vorjahr um 45 % gestiegen.

Bei den Brandmeldeanlagen waren meist technische Defekte die Ursache des Auslösens oder mehrfach auch mangelnde Kenntnisse der Betreiber solcher Anlagen.

Gründe und Ursachen der Defekte könnten an mangelnder oder mangelhafter Wartung oder an veralteten Branderkennungsgewern zu suchen sein.

Aber auch mehrmalige Auslösungen durch unsachgemäßen Umgang mit einer solchen Anlage führten zum Ausrücken der Freiwilligen Feuerwehr Hildburghausen.

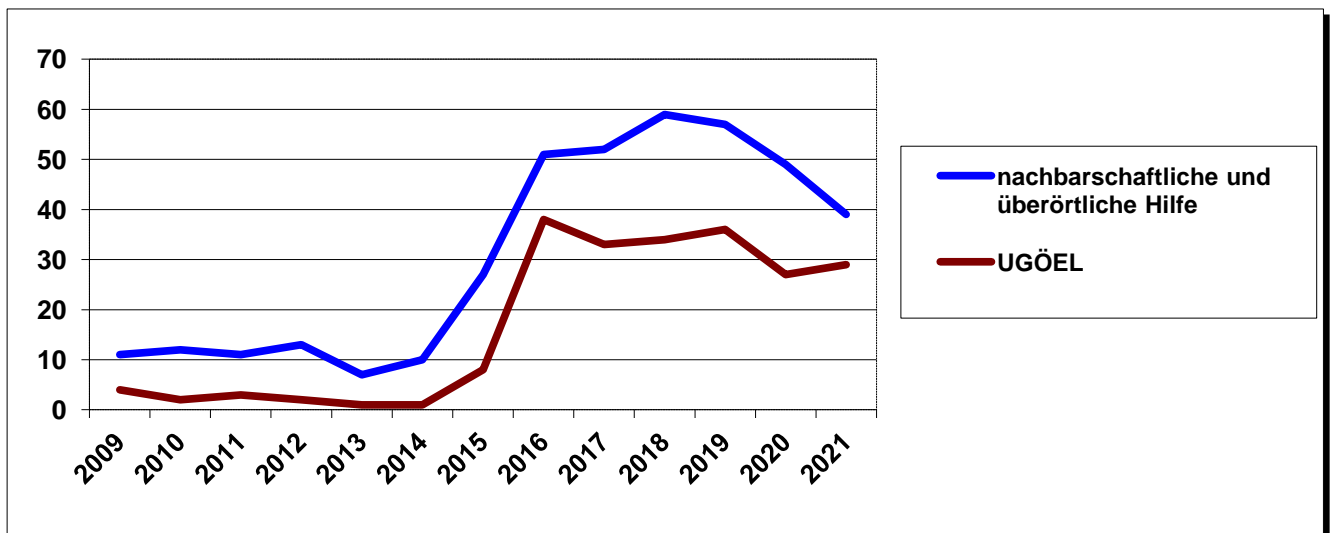


2.4 nachbarschaftliche und überörtliche Hilfe

39 - mal musste die Feuerwehr Hildburghausen im Jahr 2021 nachbarschaftliche oder überörtliche Hilfe leisten.

- 2 Auengrund
- 6 Eisfeld
- 2 Gompertshausen
- 1 Heldburg
- 1 Henfstädt
- 3 Kloster Veßra
- 1 Lengfeld
- 8 Römhild
- 2 Schleusegrund
- 7 Schleusingen
- 2 Straufhain-Streufdorf
- 1 Schweickershausen
- 2 Themar
- 5 BAB 73

Entwicklung der nachbarschaftlichen und überörtlichen Einsätze 2009 - 2021



3. Ausbildung:

Das Ausbildungsjahr 2022 stand, abgesehen von den Kalendermonaten Mai bis August im Zeichen der CORONA-Pandemie. Von Januar bis Mitte Mai 2021 fanden keine Ausbildungen statt.

Im Mai 2021 gingen die Infektionszahlen im Bundesgebiet zurück und weitere Lockerungen wurden durch die politischen Verantwortlichen beschlossen. In diesem Zusammenhang konnten die Feuerwehren unter Einhaltung eines erstellten Hygienekonzeptes in den eingeschränkten Ausbildungsbetrieb übergehen.

Nach der Erstellung und Genehmigung der Hygienekonzepte konnten die Ausbildungen am Mitte Mai 2021 in kleinen Gruppen und unter Einhaltung der Hygienegrundregeln wieder aufgenommen werden. Die Teilnahmen an den Ausbildungseinheiten waren hervorragend und einer Vielzahl von Feuerwehrdienstleistenden fiel ein "Stein vom Herzen". Denn unsere Feuerwehrdienstleistenden sind schon immer wissbegierig und möchten sich weiterbilden. Wir sind oft andere Wege als andere Feuerwehren gegangen und hatten (ich klopfe auf Holz) auch bis dato immer ein glückliches Händchen. Auch ist das oft genannte „Scheuklappendenken“ uns im Grunde fremd. Gerne schauen wir über den berühmten Tellerrand, kopieren und optimieren das Gesehene bzw. ändern es nach unseren Bedürfnissen ab, wenn es sein muss und es Vorteile bringt.

Die Ausbildung unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und den zusätzlichen Einschränkungen verlangte von allen Beteiligten ein Höchstmaß an Engagement und Leistungsbereitschaft.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Feuerwehrdienstleistenden für ihr Durchhaltevermögen und die Disziplin.

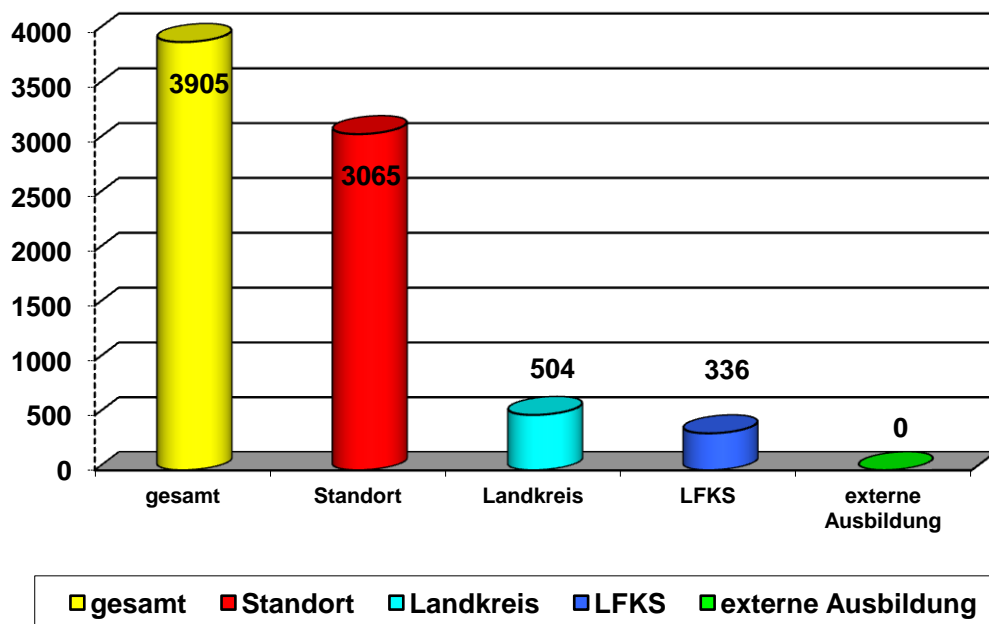
Dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung der Stadt Hildburghausen danke ich für die zur Verfügung gestellten Mittel! Jeder Cent ist hier absolut richtig investiertes Geld, Unfälle wegen mangelnder Ausbildung sind vermeidbare Unfälle.

Nur Mitarbeiter, die eine solide Ausbildung haben und dazu noch funktionierendes Gerät an die Hand bekommen, machen einen Einsatzerfolg wahrscheinlich.

Wird an einem Ende gespart, rächt sich dies irgendwann. Und sei es „nur“ dass einem Aktiven eine körperliche Schädigung widerfährt.

Die Unversehrtheit der Kameradinnen und Kameraden muss an oberster Stelle stehen!

Ausbildungsstunden 2021



3.1 Standortausbildung

Die allgemeine Ausbildung findet intern am Standort statt. Diese Ausbildung dient der Kenntnis und dem Beherrschen der eigenen Ausrüstung und der permanenten Fortbildung.

In 74 Ausbildungsveranstaltungen versuchten wir unserer Verantwortung zur Schulung und Weiterbildung von Einsatzkräften gerecht zu werden.

- 30 Dienste der Ausbildungszüge
- 08 Ausbildungen der Jugendfeuerwehr
(getrennt in zwei Ausbildungsgruppen, 6 – 9 Jahre und 10 – 16 Jahre)
- 07 Dienstberatungen der Führungskräfte
- 07 Sonderausbildungen für Maschinisten
- 02 Ausbildungen Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung
- 01 sonstige Ausbildung
- 18 Unterweisungen und Übungsfahrten der Maschinisten

3.1.1 Themen der Ausbildung:

- UVV
- Rechtsgrundlagen
- Funkausbildung
- Lagekartendarstellung
- Erste Hilfe

- Gefahren an der Einsatzstelle
- FwDV 1
- FwDV 3 theoretisch und praktisch
- FwDV 10 theoretisch und praktisch
- FwDV 100
- FwDV 500 theoretisch und praktisch
- Knoten und Bunde
- Gerätekunde
- Aufzugsnotbefreiung
- Notfalltüröffnung
- Anwendung hydraulische Rettungsgeräte, Mehrzweckzug, Hebesätze und Hebekissen
- Rettung und Brandbekämpfung in Eisenbahntunneln
- Anwendung und Funktionsweisen von Feuerlöschpumpen und Schaumzumischanlagen
- Sonderausbildung für Maschinisten Drehleiter und Rüstwagen
- Ausbildung Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

3.1.2 Folgende Einsatzübungen wurden durchgeführt:

- **Im Jahr 2021 wurde aufgrund der CORONA-Pandemie keine Einsatzübungen durchgeführt.**

3.2 Ausbildung auf Landkreisebene

Da irgendwann unsere Möglichkeiten für die interne Ausbildung an ihre Grenzen stoßen und gewisse Rahmenbedingungen der Ausbildung eingehalten werden müssen, gibt es hierfür Ausbildungsmaßnahmen welche auf der Ebene der Kreisausbildung angeboten werden.

Im Jahr 2021 konnten von 15 angemeldeten Feuerwehrdienstleistenden 10 Kameradinnen und Kameraden aufgrund der CORONA-Pandemie auf Landkreisebene ausgebildet werden.

Truppmannausbildung/ Sprechfunker

: Kameradin Nadine Hofmann
Kameradin Sophie-Marie Grimmer
Kamerad Sebastian Dwinger

Atemschutzgeräteträger:

Kameradin Charlotte Müller
Kamerad Michael Grimmer

Maschinist Löschfahrzeug:

Kameradin Eileen Glass
Kamerad Stefan Koch
Kamerad Robert Schmidt
Kamerad Florian Weisser

3.3 Ausbildung an der Landesfeuerweherschule

An diese Ausbildungsstelle würden wir gerne mehr Personal entsenden, nur leider bekamen wir durch Umbaumaßnahmen und durch die vermehrte Ausbildung von hauptamtlichen Kräften in der Schule nicht die Plätze zugeteilt wie wir diese gerne hätten. Dies hat sich im Jahr 2021 durch die CORONA-Pandemie verschärft und wird sich wohl auch in den nächsten Jahren nicht grundsätzlich ändern. Im abgelaufenen Jahr konnten wir von 19 angemeldeten Kameradinnen und Kameraden, 7 Feuerwehrdienstleistende auf die Landesfeuerweherschule entsenden.

Gruppenführer	Kamerad	Benedikt Kahlert
Drohne A2	Kamerad	Christoph Raumschüssel
Maschinist Rüstwagen	Kamerad	Dietmar Kusch
Maschinist Drehleiter	Kamerad	Daniel Boegner
PSNV-Einsatzkräfte	Kameradin	Mandy Hofmann
Fortbildung Brandbekämpfung Eisenbahn- Tunnel IFA Schweiz	Kamerad	Marcel Koch
	Kamerad	Dietmar Kusch

Allen genannten Teilnehmern DANKE für die Bereitschaft zur Fortbildung.

Bei den politischen Verantwortlichen möchte ich mich für die Ermöglichung der Ausbildung in Form der Mittelbereitstellung bedanken.

3.4 externe Ausbildung

Die Anforderung an die Leistungsfähigkeit und das Wissen der Ausbilder, der Mannschaft und Gerätewarte haben sich in den letzten Jahren massiv erhöht. Die stetige Veränderung der Normen und Gesetze, sowie die rasante Entwicklung von neuen Produkten kann nur durch den Zukauf von externen Ausbildungen abgedeckt werden. Durch die Leitung der Feuerwehr Hildburghausen wurde dieser Sachverhalt seit längerem erkannt.

Im Jahr 2021 wurden aufgrund der CORONA-Pandemie keine externen Ausbildungen besucht.

4. sonstige Aktivitäten

- 09.07.2021 Absicherung Abendveranstaltung Heidewitzka
Lange Heide
- 10.07.2021 Absicherung Abendveranstaltung Heidewitzka
Lange Heide
- 10.07.2021 Absicherung Abendveranstaltung Heidewitzka
Lange Heide
- 23.07.-25.07. Absicherung Veranstaltung "Hibu hüpf" -
Versorgung der Gäste (Bratwürste braten)
- 19.08.-22.08. Absicherung Heidewitzka-Festival Lange Heide
- 24.09.-26.09. Absicherung Veranstaltung "Hibu leuchtet" -
Versorgung der Gäste (Bratwürste braten)

5. Ehrungen und Beförderungen:

Für langjährigen, aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Hildburghausen wurden im Jahr 2021 folgende Kameraden geehrt.

10 Jahre:

Kamerad
Kamerad Dirk Leipold

25 Jahre:

Kamerad Mike Fritz
Kamerad Steffen Lorz
Kamerad Christoph Raumschüssel

40 Jahre:

Kamerad Heiko Baumann

60 Jahre:

Kamerad Reinhardt Grübel

Gemäß der Thüringer Feuerwehr Organisationsordnung wurden im Jahr 2021 folgende Feuerwehrdienstleistende befördert oder bestellt:

Feuerwehrmann / frau:

Kameradin Charlotte Müller

Oberfeuerwehrmann / frau:

Kamerad Michael Luther
Kamerad Manuel Hopf

Hauptfeuerwehrmann / frau:

Kamerad Jens Naumann

Löschmeister / in:

Kamerad Benedikt Kahlert
Kamerad Georg Schleberger

Oberlöschmeister / in:

Kamerad Steffen Kirchner
Kamerad Enrico Müller
Kamerad Silvio Paul
Kamerad Dietmar Kusch

Brandmeister / in:

Kamerad Mathias Krebs

Oberbrandmeister / in:

Kamerad Silvio Peters

Bestellung zum Führer oder Unterführer im Jahr 2021

Gruppenführer/ in:

Kamerad Benedikt Kahlert
Kamerad Dietmar Kusch

6. Ausrüstung und Ausstattung:

6.1 Persönliche Schutzausrüstung

Da jedoch nichts für die Ewigkeit hält, müssen wir im Jahr 2021 weitere Schutzanzüge „ausmustern“, da diese aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht mehr verwendet werden dürfen. Bedenkt man jedoch, dass diese Kleidung bei einigen Trägern über 1000 Ausbildungen und Einsätze absolviert haben, können wir sagen, sie haben ihr Geld verdient.

Wir müssen den eingeschlagenen Weg weiter fortschreiten und die Beschaffungsrate in den nächsten Jahren konstant halten. Durch die Einrichtung der Bekleidungskammer konnten wir die Schaffung eines „Pools“ von Ausrüstungsgegenständen umsetzen.

Ganz besonders möchte ich mich bei den Kameraden Alexander Schade, Florian Weisser und Jens Bauer für die Betreuung der Bekleidungskammer und der Uniformaufbereitungsanlage und für ihre Bereitschaft sich dieser Aufgabe, zusätzlich zum Einsatz- und Ausbildungsdienst zu stellen bedanken.

6.2 Geräte und Gerätewartung

Viele Jahre sprachen wir über das Defizit im Bereich der Gerätewartung, Prüfung und über die Problematik des Prinzips „Schadensbehebung statt Schadensvorsorge“. Dieses Problem konnten wir mit unserem Gerätewart Silvio Paul aus der Welt schaffen.

Ganz besonders möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei unserem Kamerad Ludwig Nebl bedanken, denn viele Kleinigkeiten und Aufgaben, welche durch den Gerätewart zeitlich nicht abgearbeitet werden können, werden durch sein Fachwissen und seine Fingerfertigkeiten zeitnah instandgesetzt und erledigt.

Aktuell ist die geforderte Funktionalität und Prüfung der Geräte für den Einsatzdienst im vollen Umfang gewährleistet, die positiven Impulse durch den neuen Gerätewart sind erkennbar und werden dankend durch die Feuerwehrdienstleistenden angenommen.

7. Vorschau:

Zur Sicherung der Einsatzbereitschaft, speziell der Tageseinsatzbereitschaft müssen wir den eingeschlagenen Weg weiter beschreiten. Bei Neueinstellung von Personal in der Stadtverwaltung und im Bauhof, ist bei gleicher Qualifikation einem aktiven Mitglied der Feuerwehr Hildburghausen der Vorzug zu geben.

Hier haben wir im Vergleich zu anderen Landkreisgemeinden noch erhebliches Optimierungspotential.

Die primäre Aufgabe der Zukunft lautet:

- ❖ **Personal motivieren**
- ❖ **Personal aktivieren**
- ❖ **Personal gewinnen**

Motivierte, engagierte und vor allem ehrenamtliche Helfer sind der Motor unserer Feuerwehr und nicht mit Geld zu bezahlen.

Wir müssen auch zukünftig vorausschauend Handeln und gemeinsame Wege zur Erhaltung der Motivation unserer Ehrenamtlichen finden. Ausruhen bedeutet Stillstand und dieser wiederum Rückschritt.

Dass eine Feuerwehr in unserer Stadt nur mit ehrenamtlichen Kräften zu finanzieren ist, dies sollte jedem klar sein.

Dies soll jedoch nicht heißen, Ehrenamtlichkeit an jeder Stelle. Ab einer bestimmten Einsatzzahl und Größe der Wehr ist das nicht mehr zu bewerkstelligen und die Feuerwehr Hildburghausen hat schon lange diese hohen Zahlen. Eine Hauptamtlichkeit an Schlüsselpositionen ist keine Abkehr vom Ehrenamt, im Gegenteil!

Dies ist eine Entlastung der Freiwilligkeit, welche dadurch wiederum gefördert wird. Überlastung endet oft in Frust, Frust in Demotivation. Sie merken, man dreht sich im Kreis!

Hier gibt es keine Alternative, nur eine richtige Lösung: **die Stadt Hildburghausen benötigt in der Zukunft weitere Vollzeitstellen für die Feuerwehr und weitere Mitarbeiter mit Anstellungsverhältnis zur Sicherung der Einsatzbereitschaft, speziell während der Regelarbeitszeit!**

8. Zusammenfassung:

Der Jahresbericht 2021 spiegelt die Arbeit der Feuerwehr Hildburghausen in Berichten, Zahlen und Daten eindrucksvoll wieder.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hildburghausen wurde zu 273 Einsätzen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger und zur Erfüllung der hoheitlichen Pflichtaufgabe der Stadt Hildburghausen entsprechend dem Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz gerufen.

Ein großer Dank gilt allen Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehr, welche die unterschiedlichsten Einsatzszenarien und Herausforderungen immer sachgerecht und mit dem alleinigen Ziel gemeistert haben, rasch und effizient zu helfen.

Von den 273 Einsätzen fielen 201 Stück (73,63 %) auf Wochentage (Mo.-Fr. – Feiertage berücksichtigt) und davon wiederum 127 Stück auf die Regelarbeitszeit von 06:00Uhr – 17:00Uhr!

Somit fielen im Jahr 2021 – 46,52 % aller Einsätze in die Regelarbeitszeit, in die personalknappe Zeit bei den Freiwilligen Feuerwehren!

Die Feuerwehren stehen, was die Personalverfügbarkeit angeht, vor großen Herausforderungen. Die Bevölkerung wird in Ihrer Lebensgestaltung immer individueller und möchte sich immer weniger binden. Dies wird besonders im Freizeitverhalten deutlich. Auch steigende Anforderungen im beruflichen Umfeld und die ebenfalls steigenden Anforderungen an die Feuerwehrtätigkeit sind immer weniger miteinander vereinbar.

Das Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr ist ein besonderes Ehrenamt mit der hoheitlichen Aufgabe zur Gefahrenabwehr von Mensch und Tier.

In der Selbstdarstellung und in der Wahrnehmung durch die Gesellschaft haben es die Freiwilligen Feuerwehren bisweilen nicht leicht. Während einerseits die

Betroffenen oft nicht merken, dass die Einsätze von Ehrenamtlichen geleistet werden, weil ihnen schnell und professionell geholfen wird, werden die Freiwilligen Feuerwehren bei Forderungen mit den vielen anderen Organisationen und Vereinen gleichgestellt, die auch ehrenamtliche Arbeit leisten.

Hierbei vergisst man oft, dass das Aufstellen, Ausstatten und Unterhalten einer Freiwilligen Feuerwehr in Thüringen eine Pflichtaufgabe der Kommune ist. Sie übernehmen hoheitliche Aufgaben und sind damit im Sicherheitsgefüge eine öffentliche Einrichtung der Stadt. Was die Freiwilligen Feuerwehren dabei für den Staat und die Gesellschaft – natürlich im Verbund mit anderen Hilfsorganisationen – leisten, ist mit Geld nicht aufzuwiegen.

Dieser kurze Ausblick zeigt, dass es in den kommenden Jahren, neben den alltäglichen Arbeiten, wieder viele zusätzliche Aufgaben zu bewältigen gibt, um unsere Feuerwehr zukunftsfähig aufzustellen.

Die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehr wird in absehbarer Zeit nur noch mit weiterem hauptamtlichen Personal sicherzustellen sein.

Wir können zwar das Vertrauen der Bevölkerung durch Bereitschaft zur Ausbildung, zum Einsatzdienst und durch hohes freiwilliges Engagement im Rahmen unserer Möglichkeiten zurückgeben, aber auch nicht mehr und nicht weniger.

Hier sind die Verantwortlichen in der Politik gefordert und niemand anderes!

Sie haben außer der moralischen auch noch die soziale Verantwortung eines Arbeitgebers. Unabhängig ob die Bediensteten eine Vergütung erhalten oder nicht. Es muss weiterhin an einem Strang und vor Allem in eine Richtung gezogen werden. Zum Wohle der sich engagierenden Bürger in ihrem Dienst am Mitbürger.

Wir können uns über die Zusammenarbeit mit den politischen Verantwortlichen der Stadt Hildburghausen definitiv nicht beschweren. Was von unserer Seite aus begründet gefordert wird, wird, wenn es finanziell machbar ist, auch gemacht.

Ich wiederhole mich gerne in diesem Jahresbericht:

Danke hierfür an die politischen Verantwortlichen.

9. Schlussworte:

Eine erfolgreiche Feuerwehr hängt nicht unwesentlich von einer für alle Seiten gewinnbringenden Zusammenarbeit mit der Verwaltung, Stadtrat und dem Bürgermeister ab. Für alle kommenden Herausforderungen gibt es passende Lösungen.

Ob sich ändernde finanzielle Rahmenbedingungen, verschiedene Meinungen oder abweichende Prioritäten. Dies mögen zwar Hindernisse sein, aber sie sind überwindbar.

Daher sollten wir es auch in Zukunft genauso machen wie in der zurückliegenden Zeit:

Offener und fairer Umgang und vor allem, darüber Reden!

Solange man das gemeinsame Ziel in den Vordergrund stellt und nicht aus den Augen verliert, gibt es immer Lösungen mit einem gemeinsamen Nenner.

Ich möchte hier an dieser Stelle auch Danke sagen für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

- An aller erster Stelle den aktiven Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, welche mit Einsatzwillen, Fachwissen, Beherrschung und Mut wieder einmal Menschenleben gerettet und Sachgüter geschützt haben.
- Bei unserem Dienstherrn und Chef, Bürgermeister Tilo Kummer.
- Bei unserem Landrat Thomas Müller.
- Bei unserem Kreisbrandinspektor Michael Friedel.
- Den ortsansässigen Arbeitgebern für die Freistellung der Einsatzkräfte während der Arbeitszeit.
- Unseren Kollegen der Führungsmannschaft und Ausbildern für ihre über das normalübliche Maß hinausgehenden Leistungen.
- Dem Jugendwartteam für Ihre in diesem Jahr geleistete Arbeit bei der Werbung neuer Mitglieder und bei der Betreuung und Ausbildung der ihnen anvertrauten Jugendlichen und Kinder.
- Den Alters- und Ehrenkameraden für ihre Kameradschaftsförderung und ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen.
- Den Feuerwehrverein für die finanzielle Unterstützung und für die Förderung der Kameradschaft, durch verschiedenste Veranstaltungen.
- Den politischen Verantwortlichen, den Damen und Herren des Stadtrates, welche mit ihren Entscheidungen zu einer Sicherheitssteigerung der tätigen Feuerwehrleute und auch der Bürger beitrugen und auch zukünftig beitragen werden.
- Den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Bauhofes.
- Bei sämtlichen Gönnern und Freunden unserer Wehr.

Schließen möchte ich meine Ausführung mit unserem Leitspruch:

Einer für Alle und Alle für Einen!



**Auch wir brauchen Hilfe
...um zu helfen!**

112

Mach mit...!!!

 **FREIWILLIGE
FEUERWEHR** www.feuerwehr-hildburghausen.de